

KTV: Jahresbericht des Hohen Präsidiums für das Vereinsjahr 2023

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Altmitglieder, liebe Gäste, liebe Aktivitas und lieber Fechtmaître

Die Jahresversammlung des KTV mit Nachtessen und Weihnachtskneipe bildet seit jeher für alle Mitglieder ein wichtiges Verbindungselement. Die Vorbereitungen dafür und der Erhalt der Einladung dazu ermöglichen die Öffnung der Gedanken für Momente, welche die Hektik des Alltags ausblenden lassen. Als wichtige Grundlage dazu erscheint der freundschaftliche Austausch unter den Vereinsmitgliedern und zwischen den Generationen. Diese Verbundenheit bildet eine wesentliche Motivation für eine Mitgliedschaft beim KTV. Der Einbezug des hier zu rapportierenden Vereinsjahres zeigt die Bedeutung einer aktiven Aktivitas als Motor für eine langjährige Verbundenheit mit dem KTV auch nach dem Übertritt in den Altmitgliederverband. Die eigenen Erfahrungen aus der Aktivzeit dokumentieren eine meist stürmische Lebensphase der persönlichen Entwicklung, auf der in der Regel weniger dynamische Lebensabschnitte aufbauen. Dies erklärt das unterschiedliche Funktionieren von Mittelschul – und Hochschulverbindungen, welche eben verschiedene Lebensabschnitte repräsentieren und dadurch wenig gegenseitige Anknüpfungspunkte haben. Ein schönes Beispiel für die von Sturm und Drang geprägte Mittelschulzeit, welche sich im Gegensatz zur Hochschulzeit wenig an Parteipolitik interessiert, findet sich in der Ausstellung über das Jugendwerk von Alberto Giacometti im Bündner Kunstmuseum. Eine grossformatige Abbildung aus Albertos Schulzeit in Schiers zeigt seine Aufnahme in die dortige Mittelschulverbindung. Sein Vulgo lautete Büsi; es scheint wirklich ein Zufall zu sein, dass das Schierser Mitglied Emilia der Aktivitas des KTV Chur dieses Jahr den gleichen Vulgo erhielt. In beiden Fällen begünstigte die Lebenslust die Vulgoerteilung.

Auf der organisatorischen Seite baut das Gedeihen der Aktivitas des KTV Chur auf den beiden tragenden Säulen attraktives Sportangebot und Schulverein der Bündner Kantonsschule BKS auf.

Zweifellos hat sich das Fechten langjährig bewährt; über die Attraktivität dieses Sportangebotes entscheidet die Qualität und Regelmässigkeit des Trainings, welche auch zu Coronazeiten und bei andern Störfaktoren immer oberste Zielsetzung ist. Als einziger Anbieter dieser Sportart in Graubünden hat sich der KTV ein eigenes Profil aufgebaut. Als regelmässiger Besucher der beiden Trainings am Dienstag und am Donnerstag beurteile ich Trainingsleitung, Trainingsbesuch und Trainingsklima als sehr positiv. Der Fechtsport verlangt nach einer technisch versierten Leitung; diese wird durch Fechtmaître Oliver Schärer im Auftragsverhältnis sehr gut sichergestellt.

Sowohl der Trainingsbetrieb als auch die übrigen Veranstaltungen des Vereinslebens verlangen viel Einsatz von den Vorstandsmitgliedern der Aktivitas. Durch ihren Besuch von Sportfachkursen als Trainingsleiterhilfen im 2024 soll es dem Fechtlehrer ermöglicht werden, vermehrt im Training auch Einzellektionen anzubieten. Bei der Organisation von Anlässen durch Vorstandsmitglieder steht manchmal NPM (no paper management) im Weg, was noch verbessert werden soll. Ziel ist ein selbständiger Vorstand der Aktivitas. Dies gilt auch für die Pflege der Mitgliederliste als Grundlage der Vereinsführung und der Rechnungsstellung an die Aktiven. So werden die jährlich 8 – 10 000 Franken für den Trainingsauftrag generiert. Die Verbesserung der erwähnten Organisationsprozesse stellen interessante Herausforderungen für den motivierten Vorstand der Aktivitas dar.

Die seit 1836 bestehende Anbindung des KTV als Schulverein an die BKS ist für seinen Bestand grundlegend. Dies zeigt sich an den für den Sportbetrieb geeigneten Hallen sowie insbesondere auch am gut ausgebauten Material- Reparatur und Kleidertrocknungsraum. Auf der kulturellen Seite ermöglicht der grosszügige Archivraum im

Untergeschoss der BKS die Zugänglichmachung wertvoller Archivalien für die Aktivitas und für interessierte Mitglieder des AMV. Auch dieses Jahr erfolgten wieder interessante Neuzugänge aus Nachlässen von Altmitgliedern. Die Sammlung von Bierzeitungen ermöglicht es der Aktivitas, sich ein objektives Bild über die Kantzeit von Altmitgliedern zu machen. Für eine starke Betonung des Schulvereins BKS spricht, dass ein Grossteil der Aktivitas die BKS oder eine andere Mittelschule besucht. Die Aufnahmemöglichkeit im Primarschulalter entspricht dem Monopolangebot im Fechten in GR. Die Kontakte des Vorstandes der Aktivitas zur Schulleitung und zu Turnlehrfachpersonen der BKS konnten im Vereinsjahr 2023 deutlich verbessert werden.

Der Verkehr mit den Mitgliedern des AMV läuft schriftlich über die WK Einladung mit Rechnungsstellung. Dieses Jahr waren nur vier Briefe nicht aktuell adressiert, was jedoch behoben werden konnte. Die bekannten Mailadressen sollen noch mehr als bisher zur Information über Sportturniere oder Sitzungen der Aktivitas informieren. Ebenfalls soll der Trainingsbesuch durch AMV Mitglieder sowie deren Unterstützung des Degenmarathons gefördert werden.

Für interessierte AMVer besteht die Möglichkeit, das Hohe Präsidium in der Pflege des Archivs zu unterstützen.

Mit diesen Hinweisen zum Vereinsjahr 2023 soll die Aktivität und Lebendigkeit des KTV gezeigt werden. Wir machen weiter und schliessen mit einem „vivat, crescat, floreat“.

Chur, 1. Dezember 2023